

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN



Festgottesdienst zum Erntedank 2021

mitgestaltet von
den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag, 3. Oktober 2021, 9.30 Uhr

Präludium

Presbyter/in: Begrüßung und Abkündigungen

Lied: 447, 1-3

1 Lobet den Herren alle, die ihn ehren; lasst uns mit Freuden seinem Namen singen und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. Lobet den Herren!

2 Der unser Leben, das er uns gegeben, in dieser Nacht so väterlich bedeckt und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: Lobet den Herren!

3 Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren!

Begrüßung und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Eröffnung

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Pfarrer: Der Herr sei mit Euch!

Gemeinde:

Und mit Deinem Geist!

Psalmgebet

Pfarrer: Wir wollen mit Worten des 104. Psalms beten:

Konfirmand*in: Lobe den HERRN, meine Seele!

HERR, mein Gott, du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist du gekleidet.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Du lässest Brunnen quellen in den Tälern, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere des Feldes trinken und die Wildesel ihren Durst löschen.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Darüber sitzen die Vögel des Himmels und singen in den Zweigen.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Du tränkst die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz glänze vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde.

Gemeinde: Lobe den HERRN, meine Seele!

Konfirmand*in: Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.

Pfarrer: So kommt nun und lasst uns anbeten....

Gemeinde: Gloria patri (EG 177.2)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, Du lädst uns ein, zu Dir zu kommen, um Dein Wort der Liebe zu hören und Gemeinschaft mit Dir zu erleben. Doch wir bleiben immer wieder auf Abstand zu Dir. Du beschenkst uns mit so vielem, aber wir sehen oft nur unsere eigenen Verdienste. Für Dich bedeutet Dankbarkeit auch, denen zu helfen, die in Not sind. Daran denken wir nicht immer.

Darum bitten wir Dich: Herre Gott, erbarme dich ...

Gemeinde: Kyrie (EG 178.3)

Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Beichtvermahnung und Gnadenzuspruch

So frage ich Euch nun: Ist dies euer aufrichtiges Bekenntnis und begehrt ihr die Vergebung der Sünden um Christi Willen, so antwortet: Ja.

Auf dieses euer Bekenntnis verkündige ich euch die Gnade Gottes und spreche euch anstatt und auf Befehl unseres Herrn Jesus Christus die Vergebung aller eurer Sünden zu, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

So hört nun den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus Christus spricht: Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.... Ehre sei Gott

...Gemeinde: Gloria Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Anspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Lied: 334, 1 – 4

1 Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

2 Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

3 Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück.
Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.

4 Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

Schriftlesung = Predigttext:

Die Schriftlesung für den heutigen Sonntag finden wir im Markus 4, 26-29

Konfirmand*in: Jesu Gleichnis von der selbst wachsenden Saat

"Und er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst - er weiß nicht, wie.

Konfirmand*in: Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da."

Pfarrer: Halleluja! Lobet den Herrn; denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist schön und lieblich Halleluja.

Gemeinde: Halleluja (EG 181.3)

Pfarrer und Gemeinde: Glaubensbekenntnis (Gemeinde erhebt sich)

Gemeinsam bekennen wir unseren christlichen Glauben:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glauben an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Das Liederbuch 140

Ref. Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

1. Der meine Sünden vergeben hat, der mich von Krankheit gesund gemacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen:

Ref.

2. Der mich im Leiden getröstet hat, der meinen Mund wieder fröhlich macht,

den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen:

Ref.

3. Der mich vom Tode errettet hat, der mich behütet bei Tag und Nacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen:

Ref.

Pfarrer: Homelie

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigtgedanken:

Wenn ich dieses Gleichnis von Jesus höre, dann muss ich immer an meinen Nachbarn denken. Nachdem er seine Äcker gepflügt und gedüngt hat, bringt er akribisch genau die Saat in den Boden ein. Ich bin erstaunt, mit welcher Gelassenheit er das tut. Schließlich ist es ein kleines Vermögen, dass er so jedes Jahr in die Erde legt, ohne zu wissen, was am Ende herauskommt. Es vergehen in der Regel einige Wochen bis die ersten Blättchen sich an der Oberfläche blicken lassen. Je nachdem, wie sich das Wetter gestaltet, werden die Pflanzen größer und am Ende des Sommers ist die Ernte wie immer reichlich. In diesem Jahr fällt sie übrigens übermäßig gut aus im Gegensatz zu den Vorjahren. Und alles geschieht quasi ohne das Dazutun des Landwirts.

So verhält es sich auch mit Gott und uns. Er hat uns einen Platz auf dieser Erde geschenkt und er sorgt dafür, dass wir alles bekommen, was wir zum Leben brauchen. Und warum tut er das? In Jesus Christus gibt uns Gott selbst die Antwort: "Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er es euch gebe."

Joh. 15, 16

Lied: EG 316, 1-3

1 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.

Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

2 Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

3 Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.

In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

Pfarrer: Abkündigungen

Lied: EG 667

1 Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt

Ref.

Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut
Dann wohnt er schon in unserer Welt
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
In der Liebe die alles umfängt
in der Liebe die alles umfängt

3 Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt

Ref.

Überleitung zum Abendmahl

Liebe Gemeinde! Wir haben zu Beginn dieses Gottesdienstes Gott unsere Schuld bekannt und ihn um Vergebung gebeten. Wir haben den Freispruch von all unseren Sünden zugesagt bekommen. Wir wollen nun froh und dankbar am Abendmahl unseres Herrn Jesus Christus teilnehmen.

Pfarrer: Der Friede des Herrn sei mit Euch allen. Erhebet eure Herzen...

Gemeinde: Wir erheben sie zum Herren, unseren Gott

Pfarrer: Laßt uns Dank sagen dem Herren, unserem Gotte...

Gemeinde: Das ist würdig und recht

Pfarrer: Wahrhaft würdig und recht ist es, dir Dank zu sagen und dich zu preisen, du großer Gott.

Pfarrer: Wir danken dir, Gott. Denn wunderbar sind deine Werke. Die ganze Welt hast du erschaffen: Die Sonne gibt uns Licht und Wärme, sie lässt das Korn und die Früchte reifen. Blumen und Tiere, Wälder und Wiesen – alles ist für uns da. Du gibst uns Menschen Verstand und Phantasie. Wir bauen Häuser und Straßen. Wir können vieles erfinden, was uns das Leben leichter macht. Darüber freuen wir uns, dafür danken wir dir, Vater. Zusammen mit allen, die an dich glauben, zusammen mit den Heiligen und den Engeln preisen wir dich und rufen: Heilig ...

Gemeinde:

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth.

Voll sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit.
Hosianna in der Höhe!
Gelobet sei der da kommt im Namen des Herren.
Hosianna in der Höhe!

Einsetzungsworte

Wir hören die Einsetzungsworte zum Heiligen Abendmahl. Bitte stehen Sie dazu auf:

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Pfarrer und Gemeinde: Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Pfarrer und Gemeinde: Christe, du Lamm Gottes

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christ, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Pfarrer: Feier des Heiligen Abendmahls

Dankgebet

dazwischen Dankruf: **Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.**

Konfirmand*in: Herr, unser Gott, Du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen. Dir allein gebührt unser Dank:

Gemeinde: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.

Konfirmand*in: Hab Dank, gütiger Gott, für deinen Zuspruch.

Dir allein gebührt unser Dank:

Gemeinde: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.

Konfirmand*in: Hab Dank für deine Stärkung.

Dir allein gebührt unser Dank:

Gemeinde: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.

Konfirmand*in: Hab Dank für alle Zeichen der Liebe, die wir spüren.

Dir allein gebührt unser Dank:

Gemeinde: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.

Konfirmand*in: Herr, unser Gott, mögen wir nie vergessen, dass Du es bist, dem wir alles verdanken.

Lied: EG 575 Segne und behüte uns...

1 Segne und behüte uns durch Deine Güte,
Herr, erhebe Dein Angesicht über uns und gib uns Licht.

2 Schenk uns Deinen Frieden alle Tag hienieden,
gib uns Deinen guten Geist, der uns stets zu Christus weist.

3 Amen, Amen, Amen! Ehre sei dem Namen
Jesu Christi, unsers Herrn, denn Er segnet uns so gern.

Segenwunsch

Konfirmand*in: Der Gott des Lebens segne uns.

Er schenke uns Tag für Tag, was wir brauchen.

Konfirmand*in: Jesus Christus zeige uns, wie wir füreinander da sein und einander zum Segen werden können.

Konfirmand*in: Der Heilige Geist halte in uns die Gabe der Dankbarkeit wach, dass wir jeden Tag aufs Neue Gott und den Menschen danken können.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Postludium

Impressum Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge Redaktion: Winfried Junge Layout: Winfried Junge Erscheinungsweise: Wöchentlich Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel